

Schwimmpool-Befüllung – Wasserknappheit vermeiden

Immer mehr private Schwimmpools werden angeschafft, schießen praktisch wie Pilze aus dem Boden. Viele haben sich damit ihre eigene Erholungszone im Garten geschaffen, wogegen ja auch nichts einzuwenden ist. Das Problem ist aber, die Pools müssen regelmäßig im Frühjahr, also jetzt Ende April, Anfang Mai mit Wasser befüllt werden und das oft nicht zu knapp.



Damit tritt nun immer stärker das Phänomen auf, dass die Ortswasserleitung diesen enormen und oft gleichzeitigen Wasserbedarf nicht erbringen kann. Die Folge ist Wasserknappheit, oder sogar gänzlicher Wasserausfall in manchen Haushalten. Ein abrupter Druckabfall in der Versorgungsleitung führt aber auch häufig zu Schäden an Haushaltsgeräten wie Geschirrspüler, Waschmaschinen und ähnlichem. Zudem werden die Förderpumpen der Ortswasseranlage durch ständiges Laufen überbeansprucht und dadurch ihre Lebensdauer stark verringert.

Bevor nun daran gegangen wird dieses Problem mit einer Verordnung der Gemeinde zu lösen, wird an die Vernunft der Poolbesitzer appelliert, die folgenden Grundsätze zu beachten:

- **Ich muss nicht gleich meinen Pool füllen, weil der Nachbar befüllt**
- **Poolbefüllung so wählen, dass nicht viele gleichzeitig auch ihren Pool füllen**
- **Zeiten von starkem Haushaltswasserbedarf – zwischen 17:00 und 22:00 Uhr – meiden**
- **Poolbefüllung nur mit üblichen Haushaltsschläuchen und nur von einer Anschlussstelle aus**
- **Wenn möglich Pausen in der Befüllung einlegen**
- **Im Zweifelsfall mit der Gemeinde, dem Wasserwart die Poolbefüllung absprechen**